4. Runde der Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie der Stadt Oelde, Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der 1. Beteiligungsphase

Stellungnahmen der Öffentlichkeit – Stellungnahmen per Beteiligungsserver

(Zeitraum: 16.11.2023 – 17.12.2023)

Nr.	Eingangs-datum	Verortung	Betreff	Stellungnahme
1	28.11.2023	Kreuzstraße 3	*"Kreuzstrasse/ Stromberger Strasse"*	*"Warum fahren 3 von 4 Rettungsfahrzeugen/Feuerwehreinsatzfahrzeugen des Nachts (03:00 Uhr z. Bsp.) mit Sonderrechten lediglich mit eingeschaltetem Blaulicht ohne Martinshorn und eines davon über die gesamte Strecke Feuerwache/Kreuzstrasse/Stromberger Str. …. Sowohl mit eingeschaltetem Blaulicht und aber auch mit Martinshorn. Völlig ausser Frage erwartet jeder, dass im Notfall sofortige Hilfsmaßnahmen vor Ort sind, aber???"*
2	28.11.2023	Warendorfer Str. 57	*"Lärmaktions-planung/ Bürgerbeteili-gung"*	*"Wir wohnen in Oelde auf der Warendorfer Straße 57 und sind durch das sehr hohe Verkehrsaufkommen auf dieser Straße von dem Lärm stark betroffen. Dieser wird bei uns tagsüber vor allem durch den „Stop and Go Verkehr" stadteinwärts vor der Kreuzung Nordring/Berliner Ring verursacht. Dabei spielt die hohe Anzahl von schweren LKW (viele mit auswärtigen Kennzeichen) mit eine große Rolle. Polizei und Feuerwehr fahren offenbar grundsätzlich mit Blaulicht und Martinshorn, egal ob es die Verkehrssituation erfordert oder nicht. Wenn der Verkehr abends nachlässt, wird die Warendorfer Straße ab der o.g. Kreuzung in Richtung stadtauswärts häufig von hochmotorisierten und lauten Pkw sowie Krädern als Beschleunigungstrecke mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit genutzt. Polizeiliche Maßnahmen wie Geschwindigkeitsüberwachung in diesem Bereich konnten bisher nicht festgestellt werden."*

3	28.11.2023	Berliner Ring 2	*"Verkehrslärm Berliner Ring"*	*"Der Verkehrslärm auf dem Berliner Ring ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Viele Umleitungen führen den Verkehr über den Berliner Ring. Parkende Autos stören den Verkehrsfluss und fördern riskante Überholmanöver. Wenn die Straße frei ist, wird zu schnell gefahren. Die Ampelschaltung Berliner Ring/ Warendorfer Straße verursacht zum Feierabend Staus. Auf der Linksabbieger Spur, Richtung Innenstadt, kommen meistens nur 2 Fahrzeuge über die Ampelkreuzung. Bei Rückstau an der Ampelkreuzung, überholen einige Fahrer riskant die Fahrzeuge auf der Geradeaus Spur um links abzubiegen. Eine bessere Verkehrsführung mit optimierter Ampelschaltung würde den Verkehrsfluss und der Lärmbelästigung zugute kommen."*
4	28.11.2023	Zur dicken Linden 31	*"Lärmaktions-planung/ Bürgerbeteili-gung"*	*"Die Lärmbelastung von der Autobahn A2 ist sehr hoch, besonders im Sommer bei geöffnetem Fenster ist Schlafen nicht möglich. Da sollte mal was an der Lärmschutzwand nachgebessert werden. Bereich: Zur Dicken Linde in Oelde."*
5	28.11.2023	In der Geist 81	*"Lärmbelásti-gung wird immer extremer"*	*"Der Verkehrslärm auf der Straße „in der Geist" ist für die Anwohner zu einer Zumutung geworden. Alle Umleitungen führen über diese Straße die dem Verkehr definitiv nicht mehr gewachsen ist. Unzählige Schlaglöcher sind bereits entstanden. Wenn die schweren LKW da durch fahren bzw zu Nachtzeiten „brettern" wackeln im Haus die Gläser. Der Berufsverkehr nimmt immer mehr zu aber die Straßen werden nicht dementsprechend angepasst. Auch die Traktoren mit den riesigen Anhängern befahren mehrmals stündlich diese Straße - hier ist die Lärmbelästigung am höchsten. Des Weiteren befahren laute Autos (hochziehende Drehzahlen/ lauter Auspuff etc) insbesondere abends und nachts die Straße. Hier wurde noch nie etwas gegen gemacht. Problematisch ist auch die Aufteilung von Radweg / Fussgängerweg und Parkstreifen. Der Parkstreifen ist zu schmal. Autos die korrekt parken würden, bringen somit den Verkehr zum stoppen - es staut sich, Autos werden beschädigt und durch das Stop and Go wird der Lärm verstärkt. Parken aber die Autos teilweise auf dem Radweg gibt es hier wieder Probleme mit den Fußgängern. Was kann hier helfen? Die Stadt Oelde sollte eine Umgehungsstraße bauen die den kompletten Durchgangsverkehr umleitet wodurch Oelde nicht mehr Durchfahrtsort ist. Zudem sollte auf den Straßen grundsätzlich ein Tempolimit von 30 km/h eingeführt werden um den Lärm zu minimieren.*

				Landwirtschaftliche Fahrzeuge sollten die Straßen im Stadtgebiet nicht befahren dürfen / LKW auch nur, wenn direkt im Stadtgebiet die Zieladresse liegt. Des Weiteren sollten die Straßen wieder ordnungsgemäß in Stand gesetzt werden. Die Polizei sollte regelmäßig Kontrollen im Hinblick auf Lautstärke und Geschwindigkeit (passiert auf dieser Straße nie!) durchführen."
6	29.11.2023	Ennigerloher Straße 123	*"Ennigerloher-straße Lärmbelästi-gung Bahn- und L792"*	*"[…] die Anwohner an der Ennigerloherstr/L792 werden seit einigen Jahren vermehrt durch, nicht nur den Bahnverkehr/Hauptverkehrsstrecke, sondern mittlerweile auch durch die sehr stark befahrene L792 dem Verkehrslärm ausgesetzt. Dadurch, dass die Umgehungsstraße der Von-Büren-Allee erbaut wurde und nun alles vermehrt über die L792 fährt, ist die Lärmbelastung schon enorm. WAS passiert, wenn die Umgehung weiter erbaut wird?? Vom Kreisverkehr Von-Büren-Allee Richtung Ennigerloh? Dann werden die Anwohner dort von zwei Seiten mit Verkehrslärm belastet!! Eine Anregung wäre z. B. die Förderung für Modernisierung/Dämmung der Fensterbestände der Anwohner, um dem Verkehrslärm etwas entgegen zu wirken?! Es ist nicht zumutbar, den Anwohner dieser stark befahrenen Strecke, tags- wie nachtsüber, auch noch in Eigenverantwortung Modernisierungen zur Lärmminderung abzuverlangen. Wir sind gerne für Anregungen offen."*
7	29.11.2023	Spellerstraße	*"Spellerstr.: Störung durch nächtlichen LKW und PKW Lärm kommend von der Konrad-Adenauer-Allee sowie durch die Feuerwehr kommend von der*	*"Wir Bewohner der Spellerstr. nehmen den Lärm der Motoren von LKWs und PKWs wahr, der durch den Ampelverkehr zur Stromberger Str. und der Konrad-Adenauer-Allee vorhanden ist. In den frühen Morgenstunden nimmt man den Lärm der Motoren bereits ab 4 h wahr. Gerade in der Sommerzeit, wenn man nachts mit Fenster auf schläft, nehmen wir Anwohner von den stehenden Motorgeräuschen sowie die der PKWs von der Autobahn wahr. Die Autobahngeräusche sind sogar kontinuierlicher zu hören als die der Bahn. Zudem fahren nachts viele PKWs zu schnell auf der Konrad-Adenauer-Allee, da diese Straße sich sehr lang zieht. Hier müsste man vielleicht einen Blitzer aufstellen, gerade im Bereich der Kreuzung zur Stromberger Str. hin. Einsätze der Feuerwehr, die von der Stromberger Str. kommend auf die Konrad-Adenauer-Allee abbiegen sind tags- sowie nachtsüber durch das Martinshorn als störend einzustufen. Vom Krankenwagen hört man dahingehenst gar nichts. Dieser fährt lediglich mit Blaulicht zum Einsatz bzw. kommt vom Einsatz."*

			Stromberger Str."	
8	29.11.2023	Warendorfer Straße 112	*"extreme Lärmbelästi-gung durch PKW und LKW-Verkehr"*	*"Wir wohnen an der Warendorfer Str. 112 seit 1988 und stellen eine ständige Zunahme an Verkehrsaufkommen und somit eine stetige nachteilige Lebensqualität fest. Der Verkehr ist 24 Stunden am Tag extrem störend. Immer mehr Autos, LKWs und PKWs, insbesondere mit Fremdkennzeichen, nutzen die Nord-/Südachse, sei es die Autobahn, den Vierjahreszeitenpark mit dem Freibad, etc. zu erreichen, oder aber auch einfach nur als schnelle Durchgangsstrasse zu benutzen. Der Verkehr durch PKWs, LKWs, landwirtschaftliche Fahrzeuge oder aber auch extrem laute Motorräder sind eine Belastung für Körper und Seele. Ein Aufenthalt im Garten ist kaum möglich. Die aktuelle Situation ist unzumutbar. Vorschläge: - Tempo 30 Zone - Vorrichtungen auf der Strasse um die Geschwindigkeiten zu drosseln (Bremsschwellen) - Verbot von Schwerlastverkehr - frühzeitige Ausschilderungen von Umleitungen - Dezibel Kontrollen"*
9	29.11.2023	In der Geist 77	*"In der Geist"*	*"Wir wohnen an der Straße „In der Geist" und ja wir waren uns bewusst, dass wir an eine Hauptverkehrstraße ziehen. Dennoch ist es hier langsam nicht mehr auszuhalten. So viele Autos, LKWs usw wie hier momentan fahren…. Durch diverse andere Baustellen in der Stadt wird gefühlt der komplette Verkehr hier entlang geführt. Ich denke es sagt alles, wenn man zu Spitzenzeiten teils an die 10min braucht um sein Grundstück mit dem Auto zu verlassen. Die Straße ist ja jetzt schon in einem katastrophalen Zustand! Wenn hier die 16 Tonner bzw.Trecker langknallen, vibrieren unseren Schranktüren. Man mag denken, dass sowas ja „nur" ab und zu am Tag vorkommt. Pustekuchen! Zu Nachtzeiten (gerade auch an Wochenenden) meinen dann irgendwelche Idioten ihre 55PS Autos mit Formel 1 Auspuff bis in den Begrenzer zu pushen um dann auf dieser Straße gefühlte Geschwindigkeiten von 80-90km/h zu erreichen. Jedes Mal drückt man dann die Daumen, dass unsere Ordnungshüter mal ihre Laserkanonen ausgepackt haben um ordentlich abzukassieren. Aber Fehlanzeige! Hier liegt das Geld quasi auf der Straße. Als Tipp: mit den hierdurch eingenommenen Geld, könnte man locker eine neue Fahrbahndecke, wenn nicht sogar eine komplette Umgehungsstraße bauen. Hinzu kommt noch die Parksituation auf bzw an der Straße. Staus und abgefahren Außenspiegel zählen quasi zum Wochengeschäft. Wenn es der*

				Immobilienmarkt in Oelde zulassen würde, wären wir schon weggezogen. Da bald Weihnachten ist, ist dies mein Wunschzettel: Bitte liebe Stadt Oelde tut was gegen den Verkehr. kontrolliert die Geschwindigkeit, verbessert die Fahrbahn oder (das ist mein größter Wunsch) baut eine Umgehungsstraße!!! "
10	02.12.2023	Joseph-Cardijn-Straße 2	*"Lärmbelästi-gung"*	*"Seit Dezember 2018 wohne ich an o. g. Adresse. Hier besteht ständiger Lärm durch die Kreuzstr., Stromberger Str. und vor allem durch die Autobahn A2. Als ich hier hingezogen bin, war mir nicht bewusst, das die Autobahn ein paar Meter weiter vorbei führt. Wenn ich auf meiner Terasse sitze, habe ich ständig diesen Autolärm. Ich habe früher in meiner Wonung nie mit geschlossenem Fenster schlafen müssen, auch wenn es sehr kalt war, habe ich Nachts bei offenem Fenster geschlafen. Hier ist das nicht möglich, durch die Autobahn ist der Lärm auch Nachts sehr groß, so das ich nur bei geschlossenem Fenster schlafen kann. Sonst habe ich das Gefühl, die Autobahn führt durch mein Schlafzimmer. Ich finde, hier muss dringend etwas getan werden. Ich habe das Gefühl, das die Schallschutzwände an der Autobahn, wenn da welche vorhanden sind, nur Atrappen sind. […]"*
11	04.12.2023	Keitlinghau-ser Straße	*"Lärmbelästi-gung"*	*"Wir schlagen vor auf der Keitlinghauser Str. ein Überholverbot auf der ganzen Straße einzurichten und zusätzlich eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h einzurichten. Nach der Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h geht es richtig los mit Geschwindigkeit aufnehmen und die Überholvorgänge sind oftmals bis zur Kurve bei Hausnr. 18 unglaublich, außerdem sind hier auch etliche Hofeinfahrten und Kinder müssen über diese Straße zur Bushaltestelle."*
12	07.12.2023	Schubertstra ße 33	*"Lärmbelästi-gung"*	*"Wir sind Anwohner des Westrings und möchten auf die anhaltende Lärmbelästigung durch die Verkehrsdichte aufmerksam machen. Täglich passieren mehr als 3000 Fahrzeuge den Westring. Dies führt zu erheblichen Beeinträchtigungen der Lebensqualität. Anzumerken ist, dass die Gärten der Anwohner direkt an den Westring grenzen wodurch das Recht auf Ruhe und Erholung stark beeinträchtigt wird. Die Lärmbelästigung hat negative Auswirkungen auf unser Wohlbefinden und Gesundheit. Wir bitten die Möglichkeiten zur Reduzierung der Lärmbelästigung zu prüfen und Lösungen zu erarbeiten."*

13	10.12.2023	Joseph-Cardijn-Straße 22	*"hohe Geräuschbelastung durch Auto u. Fernlastverkehr auf der A2"*	*"Die Geräuschentwicklung auf der A2 im Bereich des Abschnitts Oelde ist in der Wahrnehmung deutlich gestiegen. Durch die Zunahme des Personen und im speziellen des Lastverkehrs ist zu prüfen ob die vorhandenen Maßnahmen ausreichend, bzw erneuert und/oder erweitert werden müssen."*
14	10.12.2023	Stromberger Straße 52a	*"hoher Lärmpegel durch beschleunigende Fahrzeuge"*	*"hoher Lärmpegel durch beschleunigende Fahrzeuge, teilweise noch innerorts da nach Ortschild Tempo 100 möglich. Belastung für Anwohner Böckenfördeweg, Einmündung Kreuzstrasse, Hof Erdland und Fuß und Radfahrer zwischen Ortsausgang Oelde bis Bergeler Wald."*
15	10.12.2023	Stromberger Straße 51	*"Durchgangsverkehr Strombergerstrasse"*	*"durch die Zunahme des indivudualverkehrs auf der Strombergerstrasse hat sich die Lärmbelastung in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht. Die Aufenthaltsqualität hat sich selbst in den rückliegenden Gärten deutlich reduziert. Die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30km/h wäre hier wünschenswert."*
16	12.12.2023	Konrad-Adenauer-Allee	*"LKWs raus aus der Innenstadt!"*	*"Die Adenauerallee als Hauptverkehrsachse in Oelde ist völlig überlastet. Besonders ärgerlich sind die durchfahrenden LKWs, die vermeintliche Umwege vermeiden wollen. Nicht alle sind Zulieferer. Das Verkehrsaufkommen insgesamt muss reduziert und "flüssiger" durchgeleitet werden."*
17	13.12.2023	Warendorfer Straße 40	*"Belastung durch LKW-Schwerlastverkehr auf der Nord-Südachse"*	*"[…] Ich wohne in der Hedwigstrasse 8 im Oelder Norden. Immer wenn wir in die Stadt gehen, gehen wir an der Warendorfer Strasse in Richtung Innenstadt entlang. Ich bin jedes Mal entsetzt über den Lärm, der dort vorherrscht. Man sieht (und hört) Werktags viele LKW, die die Stadt durchqueren. Insbesondere die Abbrems- und Anfahrvorgänge sind sehr laut. Wenn man auf der Strecke vom Landhagen im Norden bis zur Autobahnauffahrt durchzählt, kommt man auf sage und schreibe 4*

				Kreisverkehre, 5 Ampeln und 3 Bedarfsampeln. Geschätzt fahren 75% der LKW durch die Stadt, ohne Haver+Böcker, Venti, Westfalia oder Durmetall anzufahren, also nur zur oder von der Autobahn. Wir meinen, das das alles LKWs sind, die in Richtung Dortmund auf die Autobahn fahren und durch die Stadtpassage einige wenige Minuten Fahrzeit und für die Strecke A2 von Oelde –Ost bis Oelde die Mautgebühren sparen. Die Lärmbelastung, aber auch die Feinstaubbelastung ist aus unserer Sicht vor allem für die direkten Anwohner unerträglich und gehört abgestellt. Neben Lärm und Schadstoffen ist auch das Gefühl der Unsicherheit als Fussgänger in Verbindung mit den LKW eine Zumutung. Überqueren Sie mal mit einem Kinderwagen oder Rollator beim Verlagshaus Die Glocke die Konrad-Adenauer-Allee. Da wird ihnen Angst und Bange. Eine deutliche Verbesserung wäre sehr einfach. Alle LKW ohne Anliegen müssten nur über den Landhagen auf die Autobahnauffahrt Oelde Ost geleitet werden. Diese Umgehung ist vor Jahren für viel Geld ausgebaut worden und wird von den LKW, die Richtung Hannover fahren, ja auch intensiv genutzt. Als vor 2 Jahren, die Warendorfer Strasse für die Kanalsanierung für über ein Jahr gesperrt war, mussten auch alle Fahrzeuge über den Landhagen fahren. Das hat sich bestens bewährt. Mein Vorschlag wäre deshalb: LKW mit mehr als 7,5to ohne Anliegen müssen die Autobahnauffahrt Oelde Ost benutzen. […]"
18	13.12.2023	Sudbergweg 8	*"Quer durch Oelde - unglaublich!"*	*"Es ist nicht mehr zu beschreiben was hier in Oelde geschieht. Ich schließe mich den Meldungen bzgl. der Straßen In der Geist/Keitlinghauser Str. an. Hier sollte GANZ DRINGEND die Geschwindigkeit kontrolliert werden, und zwar auch unbedingt stadteinwärts!!! Es ist unglaublich, wie hier gerast wird, tagsüber nervt der Berufs-/Durchgangsverkehr, nachts und am WE die "Freizeitsportler" (beliebter Treff an der Tankstelle). Neben der höllischen Geräuschkulisse kommt eine erhebliche Gefahrenquelle hinzu. Ich habe das Gefühl dass man Anwohnern dieses Bereiches ALLES zumutet, denn HINZU kommt die A2 UND die von Büren Allee!!! Jeder möchte eine gute Verkehrsanbindung, aber bitte nicht direkt vor seiner Tür. Also ist es der einfache Weg, alles in eine Ecke zu schieben....!? BITTE sorgen Sie für eine Reduzierung des (der Gesundheit schädlichen!!!) Lärms (Wall etc., Kostenbeteiligung für Maßnahmen wie z. B. neue Fenster) und schaffen Sie Abhilfe bzgl. der Raserei!"*

19	13.12.2023	Beethoven-straße 1	*"Ortsdurch-fahrt L793 und A2"*	*"Als Anwohner des Oelder Südens, der täglich die L793 (mit dem Fahrrad) überqueren muss, bestätige ich die zahlreichen Meldungen, dass der Verkehr dort seit Jahren zunimmt. Lärmbelastung für die Anwohner und Gefahrenstellen für den nicht-motorisierten Verkehr sind das Resultat. Maßnahmen, um den Verkehr und den Lärm zu reduzieren, wären: - Tempo 30 - Verbot des Lkw-Durchgangsverkehrs (ab 7,5 Tonnen) - verstärkte Geschwindigkeits- und Lärmkontrollen Einige Bürger:innen fordern den Bau einer Umgehungsstraße. Doch diese haben wir bereits: die Autobahn 2. Zwischen den Anschlussstellen "Oelde" und "Oelde-Ost/Herzebrock-Clarholz" eignet sie sich bestens als Umgehungsstraße. Über die A2 könnte deshalb auch der gesamte Lkw-Durchgangsverkehr aus der Oelder Innenstadt umgeleitet werden. Um die Lärmbelastung durch die A2 zu minimieren, wäre eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 130 oder 120 km/h vorzuschlagen. Das würde zudem das 2Unfallrisiko auf dem ohnehin unfallreichen Teilstück der A2 zwischen den beiden Anschlussstellen senken."*
20	15.12.2023	Eichendorff-straße 1	*"Ortsdurch-fahrt Stromberg Hüfferstraße/ Daudenstraße"*	*"Wir sind Anwohner der Eichendorffstraße/Ecke Hüfferstraße und möchten auf die anhaltende Lärmbelästigung durch das Verkehrsaufkommen der Hüfferstraße (Tempo 50) aufmerksam machen. Die Hüfferstraße/Daudenstraße wird für den Durchgangsverkehr in Richtung Unterstromberg, Wadersloh und Langenberg nicht nur stark genutzt, sondern auch mit überhöhter Geschwindigkeit durchfahren. Lärmbelastung für die Anwohner und Gefahrenstellen für den nicht-motorisierten Verkehr sind das Resultat. Maßnahmen, um den Verkehr und den Lärm zu reduzieren, wären: - Tempo 30 - Verbot des Lkw-Durchgangsverkehrs Die Lärmbelästigung hat negative Auswirkungen auf unser Wohlbefinden und Gesundheit. Wir bitten die Möglichkeiten zur Reduzierung der Lärmbelästigung zu prüfen und Lösungen zu erarbeiten."*
21	16.12.2023	Schubert-straße 2	*"Lärmbelästi-gung"*	*"Der Lärm der Autobahn ist hier in der Schubertstraße ganzjährig zu hören, auch nachts und in den frühen Morgenstunden. Er beeinträchtigt unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit. Eine Reduzierung der Maximalgeschwindigkeit auf der Autobahn und Auftragung von Flüsterasphalt würde maßgeblich zur Verbesserung beitragen."*

22	16.12.2023	Kerkbrede 20	*"4. Runde Lärmaktions-planung"*	*"Autobahn A2 ist sehr laut zu hören."*
23	16.12.2023	Warendorfer Straße 109	*"Beiinträchtigungungen durch sehr hohe Lärmbelas-tungen an der Warendorfer Straße / Konrad Adenauer Allee"*	*"Beduíngs durch das permant sehr hohe Verkehrsaufkommen und dem immer weiter zunehmenden Schwerlastverkehr, wird das Arbeiten in unserem Gesundheitszentrum zunehmend erschwert. Fenster können kaum noch geöffnet werden, da ansonsten die Kommunikation und Konzentration erheblich beeinträchtigt werden. Vorschlag: Einführung von Tempo 30 und Verbot der Durchfahrt für den durchgehenden Schwerlastverkehr. Wir vermuten, dass sehr viele LKW mit dem Ziel A2, die innerstädtischen Straßen nutzen, um Mautkosten zu sparen, anstatt über den Landhagen / AUREA auf die A2 aufzufahren. Ich hoffe sehr, dass entsprechende Maßnahmen ergriffen werden."*
24	16.12.2023	Von-Manger-Straße 52b	*"BAB 2"*	*"Die Autobahn ist ganzjährig massiv laut und über die 19 vergangenen Jahren lauter geworden. Da aus meiner Sicht die höchste Lärmemmission das Abrollgeräusch der Reifen darstellt, kann eine denkbare Alternative Flüsterasphalt sein, ein Tempolimit erscheint mir ebenfalls sinnvoll, an anderen Orten wird das bereits praktiziert."*
25	16.12.2023	Letter Straße 5b	*"Sehr hohes Verkehrsauf-kommen und damit verstärkter Lärm"*	*"Wir wohnen an der Letter Straße und müssen leider seit einiger Zeit unter einem vielfach erhöhten Verkehrsaufkommen - und damit verstärktem Lärm - leiden. Wir nehmen an, dies fing an mit der Sperrung der Brücke nach Ennigerloh und den entsprechenden Umleitungen, die offensichtlich von einigen Verkehrsteilnehmern immer noch gerne genutzt werden. Der Verkehr aus der Stadt (Warendorfer Straße), aus Ostenfelde, aus Lette und vom Landhagen hat in einem Maße zugenommen, dass wir und unsere Besucher oft Schwierigkeiten haben, mit den Fahrzeugen von unserem Grundstück (2 Garageneinfahrten) auf die Letter Straße zu kommen, um uns in den Verkehr einzufädeln. Das kann manchmal 10 Minuten und mehr dauern! Einige Nachbarn haben dieselbe Erfahrung berichtet. Der Lärm ist entsprechend stärker geworden. Wir haben Schallschutzfenster - aber trotzdem ist der Verkehrslärm auch bei geschlossenen Fenstern so nervig, dass man z.B. das Radio lauter stellen muss. Hinzu kommt, dass auch der Lärm vor allem von beschleunigenden Fahrzeugen auf der Ostenfelder zu uns hinüber schallt, was gerade im Sommer nervt, wenn man auf der*

				Terrasse sitzt. Auch fahren die Fahrzeuge in Richtung Landhagen/Lette direkt vor unserem Haus schon viel zu schnell und beschleunigen bereits (Polizei-Aktionen belegen dies, die "Glocke" hat auch bereits darüber berichtet). Deswegen wären wir über Aktionen zur Verkehrs- bzw. Lärm-Dämmung sehr froh! Vielen Dank für das Engagement..."
26	16.12.2023	Wallstraße 24	*"Verkehrslärm"*	*"Grüner Weg, Wallstr., Poststr. und Zum Wasserturm sind zusätzlich zum Bahnlärm noch betroffen durch Lärm der Monstertrucks der Fa. Warnecke, die so ziemlich alle 15 Min. sich durch die Strassen und Gegenverkehr quälen. Alternative Strecken wären der Grüne Weg, Zum Geisterholz, Robert-Schumann-Ring oder Werner-Habig Str. LKWs dieser Grösse müssen um die Innenstadt geleitet werden, statt mitten durch, versteht sich doch irgendwie von selbst und wäre auch ganz einfach umzusetzen durch passende Beschilderung. Und entsprechende Kontrollen. Schön, wenn auch hier mal an die Anwohner gedacht würde...."*
27	16.12.2023	Von-Brachum-Straße 56	*"Störung der Nachtruhe durch den Lärm der Autobahn"*	*"Nachts macht sich der Lärm der Autobahn besonders bemerkbar. Schlafen bei offenem Fenster ist kaum möglich. Das ist vor allem im Sommer sehr unangenehm. Lösungsvorschlag: Tempolimit von 80 km/h auf der Autobahn in den Nachtstunden. Das würde keine Kosten verursachen und gleichzeitig dem Klimaschutz dienen. Zusätzlich könnte Flüsterasphalt den Lärm mindern."*
28	17.12.2023	Von-Droste-Hülshoff-Straße 18	*"Lärmbelästi-gung durch die A2"*	*"In den letzten zehn Jahren hat die Lärmbelästigung durch die A2 nicht nur in der Nacht, sondern auch am Tag in sehr störender Weise zugenommen. Nach unserer Beobachtung hat der Lärmpegel aus östlicher, aber auch aus südlicher Richtung zugenommen (Abholzung der Bäume, wegen Trockenheitsschäden!). Lüften in den Nachtstunden ist nicht möglich. Wünschenswert wäre eine Lärmschutzwand entlang der Autobahn, beginnend von der Marburg bis zur bestehenden Lärmschutzwand im Süden. Wie weit Flüsterasphalt und eine Aufforstung entlang der Autobahn wirksam sein können, ist für uns nicht beurteilbar. […]"*

29	17.12.2023	Am Markt 9	*"Kirchen-glocken gebimmel"*	*"Kirchenglocken gebimmel zu laut. Bitte abstellen."*
30	17.12.2023	Aenne-Brauksiepe-Straße 20	*"Lärmbelästi-gung A2"*	*"Seit einigen Jahren kommt der Wind immer häufiger aus Südwest und solmit wird der Autobahnlärm richt Bordost, d.h. Richtung Stadt und Wohngebiete geleitet."*
31	17.12.2023	Kreuzstraße 45	*"Innenstadt Lkw Lärm und extra laute PKW"*	*"Lkw Lärm in der Innenstadt Oelde, von bzw zur A2 bzw Richtung Lette. Verstärkt in letzter Zeit auch aufgemotzte PKW mit Auspuff Knallgeräuschen, besonders abends und nachts im Bereich Innenstadt und Kreuzstrasse! Da wird aufs Gaspedal getreten und die Straße mit einer Rennstrecke verwechselt, laut und gefährlich."*
32	17.12.2023	Klosterweg 9	*"Strassenlärm Ortsausfahrt Lette"*	*"Auf derClarholzer Str tritt verstärkt Verkehrslärm durch frühzeitig beschleunigende sowie zu schnell einfahrende Fahrzeuge auf. Durch geparkte LKW ausserdem Beschleunigungs- und Verzögerungs Lärm."*

4. Runde der Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie der Stadt Oelde, Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der 1. Beteiligungsphase

Stellungnahmen der Öffentlichkeit – Stellungnahmen per E-Mail/Postweg

(Zeitraum: 16.11.2023 – 17.12.2023)

Nr.	Eingangs-datum	Betreff	Stellungnahme
1	28.11.2023	*"Lärmbelästi-gung in Oelde"*	*" […] wir wissen, dass wir nicht zu dem angesprochenen Personenkreis gehören, da wir außerhalb wohnen, aber auch hier im Himmelreich werden wir vom Verkehrslärm gestört.* *Gerade im Sommer, wenn man draußen sitzt, stören die ständig fahrenden Autos schon sehr. Das hängt vor allem mit der Geschwindigkeit zusammen.* *Leider haben wir hier keine Beschränkung und es wird gern auch schon einmal schneller als 100 Stundenkilometer gefahren.* *Das ist auch eine ständige Gefahrenquelle, nicht nur für die Radfahrer auf dem angrenzenden Radweg, auch die Abbieger in die Straßen Zum Himmelreich oder Hauptstraße, z. B. Firma Febatec sind ständig gefährdet, durch dicht auffahrende Fahrzeuge und Überholer.* *Wir haben Glück, dass seitdem die Straße durch den Radweg verengt wurde, nichts Ernstes passiert ist. Ein Freund unseres Sohnes hatte großes Glück, als er beim Linksabbiegen mit dem Mofa von einem Amazon Fahrer übersehen wurde.* *Gerade zurzeit haben wir ein sehr hohes Verkehrsaufkommen, so dass wir minutenlang nicht auf die Hauptstraße abbiegen können, wenn wir den Hof verlassen.* *Uns würde es sehr helfen, wenn es zumindest ein Überholverbot in Höhe Himmelreich und am liebsten eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h geben würde. Das würde auch zur Reduzierung des Lärm beitragen.* *Wir würden uns freuen, wenn unsere Einwände berücksichtigt werden. […]"*

2	28.11.2023	*"Lärmschutzer hebung /Anwohner Kalverkamp"*	*" […] Ich bin Anwohner des Kalverkamp und es ist so ,dass die Fahrzeuge ,die in den Kalverkamp reinfahren, dermaßen stark beschleunigen, in einem niedrigen Gang, um noch die grüne Ampel ,zu erreichen. Und das ist ein permanenter Zustand und da wird locker mal 70km gefahren.....Dazu kommt noch ,das alle Nachbarn rueckwaerts aus der Garage fahren müssen ,bis hier zu einem schweren Unfall kommt ist nur eine Frage der Zeit.Der 2.Punkt ist, daß die Straße ständig von schweren LKW genutzt wird ,was sehr laut ist und von starken Erschütterung begleitet ist. Die Parksituation möchte ich hier gar nicht ansprechen.....* *Es ist eine untragbar Situation und viele denken hier inzwischen ueber eine Sammelklage gegen die Stadt nach. […]"*
3	29.11.2023	*"Lärmaktions-plan, speziell Warendorfer Straße"*	*" […] ich hoffe, dass neben der Lärmbelästigung auch weitere Belästigungen durch Schwerlastverkehr berücksichtigt werden.* *Hier im Speziellen Belästigungen durch den Schwerlastverkehr verursachten Schwingungen an Bodenwellen.* *Im Bereich der Fußgängerampel an der Warendorfer Straße - Einmündung Nach Plümerskotten - gibt es zumindest stadteinwärts Bodenwellen vor der Fußgängerampel.* *Wenn hier LKWs mit 50 km/h darüber fahren gibt das in den anliegenden Gebäuden Schwingungen und bei leeren LKW laute Geräusche durch "Springen" der Anhänger.* *Das ist mir besonders in den letzten Jahren aufgefallen. Da war ich wegen Corona häufiger im Mobile Office von zu Hause aus am Arbeiten.* *Ich bitte darum diese Punkte (Schwingungen/Vibrationen in Gebäuden sowie Lärmspitzen) mit zu berücksichtigen. […]"*
4	29.11.2023	*"Lärmbelas-tung - hier: Meldung in 11-2023"*	*" […] Folgende Lärmbelästing muss ich Ihnen melden:* *1. **Straßenlärm von der A2**: Möglichkeit der Reduktion: Lärmschutzwall überprüfen und ggfs anpassen*

			*2. **Schienenverkehr:** Lärmschutzwall im kompletten Stadtgebiet Oelde, DB sollte ihre Fahrzeuge modernisieren, sodaß die Lärmbelastung gesenkt werden kann (hohe Kosten, ja, aber auf der anderen Seite Senkung von Gesundheitskosten durch Schlafstörungen, Lärmbelästigung tagsüber usw)* *Ich hoffe durch meine Meldung auf eine zukünftige Reduktion der Lärmbelästigung. […]"*
5	29.11.2023	*"Lärmbelastung Stromberger Straße"*	*" […] mit dieser Mail nehme ich Bezug auf den am heutigen Tag getrunken Artikel in der Tageszeitung Die Glocke zum Thema Lärmschutz.* *Ich wohne nun seid über 5 Jahren in einer Erdgeschoss Wohnung an der Josep Cardijn Straße 16.* *Dieses Objekt hat die Gärten in Richtung Stromberger Straße.* *Leider muss ich immer wieder feststellen, das sowohl Autofahrer und Motorradfahrer am Ortsausgangschild kräftig beschleunigen und das auch über die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit hinaus.* *Aber auch die vorbeifahrenden Busse und LKWs sorgen für ein erhöhten Lärmpegel.* *Um die Lärmbelästigung an dieser Stelle zu minimieren schlage ich für dieses Stück Straße bis zur Autobahnbrücke Tempo 50 und einen Stationären Blitzer vor. […]"*
6	30.11.2023	*" Anmerkung und Anregung bezüglich Öffentlichkeitsbeteiligung an der Lärmaktionsplanung"*	*" […] als Anlieger der Warendorfer Straße 84 verursacht nach meinen Beobachtungen der Tankstellenbereich sowie der enorme Durchgangsverkehr von Fahrzeugen, insbesondere die LKW aller Art, Reise-Busse etc. die größte Beeinträchtigung. Rückwärtsfahren aus der Hofeinfahrt ist eine Katastrophe und hat bereits zu einem Unfall geführt.* *Warum das so ist, möchte ich mit Zahlen belegen, die ich mit meinem Fahrzeug ermittelt habe. LKW-Fahrer und sonstige fahren aus Erfahrung oder nach 'Navi' oder auf Anraten der Firmen die kürzeste Strecke, um Benzin oder Diesel und Zeit zu sparen.* *Wenn ein Fahrer aus Richtung Lette oder Ostenfelde kommt und zur Autobahn Richtung Dortmund fährt und den Weg durch die Innenstadt wählt, beträgt die Strecke bis zur Autobahn- Auffahrt 'Oelde Süd' ca. 4,8 Km.* *Nimmt er jedoch die Strecke über 'Am Landhagen' (wie ausgeschildert) zur Auffahrt Herzebrock-Clarholz sind dies ca. 6,4 Km. In diesem Fall muss aber noch die Autobahnstrecke von 7 Km zwischen den beiden Autobahnanschlüssen Herzebrock-Clarholz und Oelde Süd hinzugerechnet werden. Das sind dann ca. 7 Km mehr - also insgesamt 13,4 Km. Die Differenz beträgt somit 8,6 Km.*

			Das gleiche geschieht natürlich auch in umgekehrter Richtung. *Speditionen und andere Firmen, die ständig den Weg des geringsten Widerstandes praktizieren, nutzen die Vorteile auch aus Zeitgründen aus und belasten so die Anwohner der Warendorfer Straße.* *In Sachen Verkehrsbelastung in Ortsdurchfahrten wurde bereits in Pressemitteilungen angeregt, wie man verfahren könnte. Als Beispiel: Fotografieren Sie die Nummernschilder von LKW und anderen Fahrzeugen die aus Lette oder Ostenfelde kommen und in die Innenstadt fahren und fotografieren Sie die Nummernschilder von LKW und anderen Fahrzeugen, die auf die Autobahn im Süden auffahren und halten Sie dabei die Zeit für die Stadtdurchfahrt fest. Alle LKW etc., die innerhalb von 10-15 Minuten in Oelde Süd ankommen, haben keine Stationen in der Stadt (Firmen usw.) angefahren und haben o.g. Variante gewählt.* *Autofahrer, die die Hinweisschilder zur Autobahn in diesem Bereich ignorieren, werden sogar animiert durch die Stadt zu fahren, denn schon nach 300m am Kreisverkehr vor 'REWE' steht ein Schild zur Autobahn A2 mitten durch die Stadt.* *Das gleiche gilt auch umgekehrt. Die Autobahn-Ausfahrt Oelde müsste in Oelde Süd geändert werden.* *Durchfahrt-Verbotsschilder Innenstadt Letter Straße bzw. Ostenfelder Straße und im Süden fehlen bisher. Aber aus den Resultaten könnte dann doch eine Regelung zur Beschilderung getroffen werden.* *Fazit: Hinweisschilder müssen aussagefähiger und somit detaillierter und präziser gestaltet werden. Und prüfen Sie bitte Anregungen auf der Basis von bereits praktizierten o.g. Verfahren.* *Diese Anregung habe ich bereits 2018 der Stadt Oelde mitgeteilt – keine Reaktion. […]*"
7	04.12.2023	*"Stellungnahme zur Lärmbelästigung / Lärmaktionsplan."*	*" […] wir sind direkte Anlieger der A2 und wohnen mit unserer Familie am Böckenfördeweg 26 in Oelde.* *Laut Umgebungslärmportal NRW sind wir ständig der höchsten Lärmbelästigungsstufe (ab 75 dB) ausgesetzt.* *Das hat folgende Auswirkungen:* *- Schlafen nur bei geschlossenem Fenster möglich* *- Unterhaltungen auf der Terrasse und draußen schwierig, man muss dicht zusammen sitzen und laut sprechen, um seinen Gesprächspartner zu verstehen*

			- meine Ehefrau hat schon seit vielen Jahren einen chronischen Tinnitus *- die ständige Lärmbelästigung hat auch Auswirkungen auf unsere Gesundheit (Hörvermögen nimmt ab, allgemeine Nervosität)* *Wir würden gerne wissen, welche Möglichkeiten bestehen, um uns und besonders unsere Kinder und Enkelkinder besser zu schützen.* *Am sinnvollsen wäre unserer Meinung nach eine Lärmschutzwand.* *Ein gesondertes Lärmschutzgutachten für unsere Gebäude, damit man weiß, wo eine Lärmschutzwand am effektivsten ist, würde uns weiterhelfen.* *Wir bitten um Bestätigung der e-mail und um weitere aktuelle Informationen. […]*"
8	05.12.2023	*" Beteiligung der Öffentlichkeit / Lärmaktions-planung "*	*" […] in der "Glocke" erschien am 28.11.23 ein Artikel zur Lärmbelastung in Oelde, in dem die Bürger zur Beteiligung aufgerufen wurden.* *Wir wohnen zwar nicht im Bereich der zwei Hauptlärmachsen, sind aber dennoch von Umgebungslärm betroffen.* *Unser Grundstück grenzt unmittelbar an das Gewerbegebiet Landhagen Nord. Wir haben das Flurstück 260 aus der Flur 150, Gemarkung Oelde, im Dezember 2003 erworben und wohnen seit Mai 2004 dort. Direkt an das Grundstück grenzt die Textilreinigung Fa. Reckhaus (Rekutex) an, deren Grundstück durch einen Graben und einen (laut damaliger Aussage des Verkäufers zu bepflanzenden) Wall von unserem Grundstück getrennt ist. Bis zum Sommer 2022 wurden wir weder durch Geräusche noch durch Gerüche o. ä. Emissionen beeinträchtigt.* *Gelegentliche Gespräche der Mitarbeiter oder dezente Lüftungsgeräusche waren vollkommen im Rahmen des Normalen.* *Im Sommer 2022 wurde die Firma Rekutex verkauft und vom Unternehmen Deppe aus Rheda-Wiedenbrück übernommen. Relativ bald entstanden einige große Lüftungslöcher in der Ostwand des*

			Betriebes, die als Abluftöffnung der Trockner dienen. Die Verwirbelungsgeräusche waren zeitweise erheblich und erreichten immer wieder mehr als 60 db, die wir auf unserem Hof mit einfachen Geräten messen konnten. Daraufhin baten wir den neuen Besitzer, für Abhilfe zu sorgen bzw. boten auch unsere Mithilfe an. Erst nach mehrfachen Nachfragen schloss dieser einfache Röhren an, die die Abluft nun zum Boden leiten. Zwischenzeitlich hatten wir bei der Stadt Oelde (Ordnungsamt bzw. Bauamt) nachgefragt, welche anderen Möglichkeiten der Lärmreduzierung es gäbe, woraufhin das Anliegen angeblich an die Bezirksregierung weitergegeben worden war. Darüber haben wir aber leider keine detaillierten Informationen. *Da sich nach über einem Jahr im Sommer 2023 keine weiteren Verbesserungen ergeben hatten, sprach mein Mann nochmals mit Herrn Schmidt vom Gewerbeamt, der die Sachlage zum Ordnungsamt weitergeben wollte. Es erfolgte noch ein Rückruf, in dem man uns mitteilte, die Stadt sei nicht zuständig, sondern der Kreis Warendorf sei Ansprechpartner. Als wir im Gegenzug mitteilten, dass die Stadt wohl schon mit der Bezirksregierung (?) gesprochen habe, wollte man sich wieder melden. Dies geschah aber nicht.* *Nun informieren wir Sie über die Sachlage, vielleicht gehört diese immer wieder auftretende Lärm- (und inzwischen auch Geruchs-) belästigungen ja zu der von Ihnen in o.g. Artikel gesuchten Aktion. Es ist kein durchgängiger Lärm, aber gerade im Sommer, wenn bei geöffnetem Fenster gelebt und auch geschlafen wird, ist der Lärm schon sehr störend. Wir empfinden dies als umso ärgerlicher, als dass die Quelle durch den Einbau eines einfachen Schallschutzfilters technisch völlig problemlos zu beheben wäre. Zu dieser Maßnahme, die natürlich nicht kostenfrei zu bekommen ist, ist der Besitzer aktuell aber nicht bereit. Wir wissen nicht, ob es in diesem Rahmen gesetzliche Auflagen gibt, besonders weil wir an der Grenze zwischen Gewerbegebiet und Außenbereich liegen.* *Vielleicht können Sie uns helfen oder beraten […]*"
9	08.12.2023	*"Lärmaktions-plan "*	*" […] Ich wohne in der Hedwigstrasse XX im Oelder Norden. Immer wenn wir in die Stadt gehen, gehen wir an der Warendorfer Strasse in Richtung Innenstadt entlang.* *Ich bin jedes Mal entsetzt über den Lärm, der dort vorherrscht.* *Man sieht (und hört) Werktags viele LKW, die die Stadt durchqueren. Insbesondere die Abbrems- und Anfahrvorgänge sind sehr laut. Wenn man auf der Strecke vom Landhagen im Norden bis zur Autobahnauffahrt durchzählt, kommt man auf sage und schreibe 4 Kreisverkehre, 5 Ampeln und 3*

			Bedarfsampeln. Geschätzt fahren 75% der LKW durch die Stadt, ohne Haver+Böcker, Venti, Westfalia oder Durmetall anzufahren, also nur zur oder von der Autobahn. Wir meinen, das das alles LKWs sind, die in Richtung Dortmund auf die Autobahn fahren und durch die Stadtpassage einige wenige Minuten Fahrzeit und für die Strecke A2 von Oelde –Ost bis Oelde die Mautgebühren sparen. *Die Lärmbelastung, aber auch die Feinstaubbelastung ist aus unserer Sicht vor allem für die direkten Anwohner unerträglich und gehört abgestellt. Neben Lärm und Schadstoffen ist auch das Gefühl der Unsicherheit als Fussgänger in Verbindung mit den LKW eine Zumutung. Überqueren Sie mal mit einem Kinderwagen oder Rollator beim Verlagshaus Die Glocke die Konrad-Adenauer-Allee. Da wird ihnen Angst und Bange.* *Eine deutliche Verbesserung wäre sehr einfach. Alle LKW ohne Anliegen müssten nur über den Landhagen auf die Autobahnauffahrt Oelde Ost geleitet werden. Diese Umgehung ist vor Jahren für viel Geld ausgebaut worden und wird von den LKW, die Richtung Hannover fahren, ja auch intensiv genutzt.* *Als vor 2 Jahren, die Warendorfer Strasse für die Kanalsanierung für über ein Jarh gesperrt war, mussten auch alle Fahrzeuge über den Landhagen fahren. Das hat sich bestens bewährt.* *Mein Vorschlag wäre deshalb: LKW mit mehr als 7,5to ohne Anliegen müssen die Autobahn auffahrt Oelde Ost benutzen. […].*
10	12.12.2023	*" Beteiligung der Öffent-lichkeit "*	*" […] ich möchte ich mich für die Möglichkeit bedanken, unsere Wahrnehmung bzgl. des Verkehrslärms mitzuteilen.* *Wir wohnen in der Joseph-Cardijn-Straße und bei der Stromberger Straße XX.* *Am meisten stört uns, dass die Fahrzeuge aus Oelde Richtung Stromberg schon vor der Kreuzung zur Kreuzstraße anfangen zu beschleunigen und noch innerorts oft weit schneller als 50 km/h fahren. Hinter dem Ortsschild kommt dann bald ein 70 km/h Schild. Hält man die Geschwindigkeit ein, wird man überholt. Zusätzlich ist der Beschleunigungsvorgang eine immense Lärmquelle. Wir versuchen mittlerweile alle Fenster fast dauerhaft geschlossen zu halten.* *Abhilfe könnte ein Blitzer schaffen. Zudem könnte man einen Kreisverkehr bauen, der die Straßen Kreuzstraße, Böckenfördeweg, Stromberger Straße miteinander verbindet. Damit können die Fahrzeuge*

			dann nicht schon in der Stadt so schnell fahren und man hätte zusätzlich die unübersichtlichen Kreuzungen Böckenfördeweg-Stromberger Straße und Stromberger Straße- Kreuzstraße beseitigt. *Das andere Problem ist der Lärm der Autobahn, hier würden wir uns eine Geschwindigkeitsbegrenzung wünschen. […]"*
11	14.12.2023	*"Lärmaktionsplan Oelde – Runde 4 "*	*" […] gern möchte ich Ihnen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung am Lärmaktionsplan der Stadt Oelde folgende lärmbelastete Situation nennen: Als Anwohner der Straße „Zum Drostenholz" sind meine Familie und ich mittelbar durch den Lärm der L793 / Warendorfer Straße betroffen. Als besonders störend empfinden wir (und unsere Nachbarschaft) die Lärmbelästigung durch den durchfließenden Schwerlastverkehr, der insbesondere nachts zu teils erheblichen Beeinträchtigungen des Schlafs führt. Durch ein Herunterbremsen und anschließendes Beschleunigen beim Passieren des Kreisverkehrs „Warendorfer Straße / Gustav-Stresemann-Straße" entstehen sowohl hohe Lärm- als auch Vibrationspegel, die sich auf Mauerwerk und Einrichtung der anliegenden Häuser übertragen und somit zu erheblichen Beeinträchtigungen der Bewohner führen (insbesondere Schlafstörungen).* *Als möglicher Lösungsansatz schlagen wir für die besagte Problemstelle eine zumindest zeitlich begrenzte Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h vor – zumindest für Fahrzeuge ab 7,5 Tonnen. […]"*
12	15.12.2023	*" Lärmaktionsplan (Lärmbelästigung) "*	*" […] aus der Tageszeitung „Die Glocke" haben wir über die Befragung zur Lärmbelästigung erfahren. Dazu möchten wir Ihnen folgendes mi eilen:* *Wir wohnen am „Ahornweg 1" und haben unseren Garten nach Süden ausgerichtet, also direkt zur Straße „Am Ruthenfeld". Einige Meter dahinter befindet sich die „Rhedaer Straße" und die Bahnstrecke. In den letzten Jahren hat der Verkehr auf den genannten Straßen, vor allem „Am Ruthenfeld", so zugenommen, dass wir uns kaum noch auf unserer Terrasse au alten können! Durch die in den letzten Jahren entstandenen neuen Baugebiete wurde der Verkehr und der Lärm immer stärker, da auch diese Anwohner fast ausschließlich die Straße „Am Ruthenfeld" nutzen.* *Bei den Reitturnieren wird der gesamte Verkehr durch das Wohngebiet - über die Straße „Am Ruthenfeld" - geführt. An diesen Wochenenden ist die Lärmbelästigung dann noch um einiges stärker. Wir bi en Sie, die genannten Punkte bei den weiteren Planungen zur Lärmbelästigung zu berücksichtigen. […]"*

13	15.12.2023	*"Lärmaktionsplan der Stadt Oelde – Öffentlichkeitsbeteiligung"*	*" […] ich bin Bewohner eines Einfamilienhauses in direkter Nachbarschaft zum Drostenhof, Goldbrink XX in Oelde. Seit 2022, nach Übernahme durch den Partyservice Hecker, müssen wir massive Ruhestörungen hinnehmen. Ob nun in den Zeiten der Mittagsruhe oder Nachts, die Störungen sind massiv und häufig. Per E-Mail habe ich versucht, beim Vorstand des Drostenhofes, Maßnahmen gegen die Lärmbelästigung zu Unternehmen. Beschwerden beim Vorstand haben keinen Erfolg. Einem Nachbarn wurde im Sommer mitgeteilt, er solle doch die Fenster schließen."*
14	13.12.2023	*" Angaben zum Lärmaktionsplan "*	*" Die Belastung durch Lärm aus verschiedenen Quellen sind: 1. Eisenbahn bei ungünstigen Windrichtungen. 2. Autobahn bei ungünstigen Windrichtungen. 3. Fluglärm der starten Flugzeuge in den Abendstunden. 4. Alarm der ausrückenden Rettungswagen. […]*
15	17.12.2023	*"Vorschläge zur Lärmreduzierung "*	*" […] mein Name ist XX und ich wohne in Oelde am Böckenfördeweg XX. Hier herrscht besonders zu den Stoßzeiten morgens und abends ein starkes Verkehrsaufkommen. Es gibt leider keine einheitliche Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h. Es steht nur ein 70 Km/h Schild auf der Höhe zwischen Autobahnbrücke und Bauernhof Böckenförde in Fahrtrichtung aus Oelde raus. In der Gegenrichtung steht keins. Also darf auf diesem engen Weg mit Tempo 100 gefahren werden. Ich würde eine komplette Tempo 70 Beschilderung aus Lärmschutzgründen und zur Sicherheit insbesondere für Radfahrer für sehr sinnvoll halten. Leider wurden im Laufe der Jahre alle Bäume an der Straße gefällt. Das ermutigt zur Raserei durch augenscheinlich freie Sicht. Eine Bepflanzung wäre für Umwelt und Lärmreduzierung wünschenswert. Ich würde mich freuen, wenn Sie meine Vorschläge bedenken. Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung. […]*
16	17.12.2023	*"Lärmaktionsplan"*	*" […] zum Thema Lärmaktionsplan möchte ich einmal den Westring mit angeben. Wir sind Anwohner der Zur Polterkuhle an der Kreuzung Westring. Es handelt sich dabei um die Belästigung - vor allem in den Sommermonaten - durch die nächtliche ,,Raserei " auf dem Westring mit lauter Musik und getunten Autos. Der Treffpunkt der ,,Tunerszene " ist an der Westfalen Tankstelle. Nachts wird dann irgendwann*

			über den Westring geheizt - ohne wenn und aber. Vielleicht könnte man das mal im Auge behalten und durch Lärmschutzschilder oder eine nächtliche 30er Zone Abhilfe schaffen (wobei ein 30er Schild wahrscheinlich genauso wenig ausrichtet wie die Stoppschilder). […]
17	16.12.2023	*"Lärm-Aktionsplanung Runde 4 "*	*" […] in den Zeitungsartikeln von der „Glocke" (28.11. und 16.12.2023) werden wir Bürgerinnen und Bürger ermutigt, uns zu lärmbelasteten Situationen zu äußern. Da in den letzten Wochen die Geräuschkulisse bei uns wieder sehr extrem war, möchten wir jetzt doch unseren Eindruck und unsere Wahrnehmung schildern.* *Seit 1994 wohnen wo wir im Nienkamp 23; zum damaligen Zeitpunkt quasi am Ortsrand von Oelde und damit, trotz Autobahn, sehr ruhig gelegen. Vor einigen Jahren haben wir allerdings eine gravierende Veränderung festgestellt: ein temporär anhaltendes starkes Rauschen von der Autobahn, welches in dieser Form bisher nicht auftrat. Damals dachten wir, dass es an der Jahreszeit Winter liegt, da den Bäumen das Laub fehlte. Doch auch im Sommer zeigt sich an Tagen die Dauerbeschallung so extrem, dass wir ins Haus gehen, Fenster und Türen schließen, um einmal Stille zu hören. Selbst in heißen Sommernächten müssen wir zum Schlafen das Fenster schließen, um in der nächtlichen Stille dem Dauergeräusch zu entgehen. Eigentlich könnte der Eindruck entstehen, dass die Autobahn „voll" ist, doch wir haben beobachtet, dass die Dauerbeschallung auch bei wenig Autoverkehr auftritt. Die Intensität hängt auch nicht mehr nur mit der Windrichtung zusammen.* *Durch die Erschließung des angrenzenden Wohngebietes scheint sich der Schall, der sich sonst im freien Gelände verflüchtigen konnte, nun zu reflektieren und er wird jetzt in alle Richtungen weitergetragen. Das erweiterte Gewerbegebiet A2 mit seinen großen Gebäuden wird sein Übriges dazutun. Auch die vorhandenen und weiter geplanten Solaranlagen an der Autobahn lösen diese Reflexionen aus.* *Mit all diesen Empfindungen sind wir nicht alleine. Wir haben mit Nachbarn und Freunden gesprochen, die ebenso diese Veränderung festgestellt haben. Selbst im Stadtgebiet (Plümmerskotten) sind die Autobahngeräusche wahrzunehmen. Unser Gärtner war vor 3 1/2 Jahren ziemlich erschrocken, wie laut das Geräusch „Autobahn" zu hören ist. Ob es in Dezibel zu messen ist, können wir nicht einschätzen, aber als unterschwelliges Dauergeräusch ist es an vielen Tagen nicht zu ertragen.*

			Die Stadt Oelde bittet bei Nennung von Lärmbelastung um konkrete Vorschläge zur Reduzierung. Abhilfe könnte an der Autobahn eine Verlängerung der Lärmschutzwand nach der Auffahrt Oelde in Richtung Dortmund schaffen. Besonders hervorzuheben wäre auch ein Flüsterbelag auf der Fahrbahn, der eine deutliche Verbesserung -ganz besonders für direkte Anlieger- bringen würde. Bei der Verbreiterung der A2 wurde diese Möglichkeit damals leider nicht genutzt. Bezüglich der geplanten Aufstellung neuer Solaranlagen am Kurenholtweg sollte das Thema „Lärmbelastung" und „Reflexion von Schall" genauer analysiert werden, um ein spätes „Hätten wir das gewusst..." zu vermeiden. *Diese Zeilen werden gerade bei geöffneter Terrassentür geschrieben - mit Dauerrauschen im Hintergrund... […]"*
18	14.12.2023	*"Lärmaktions-plan der Stadt Oelde*	*" […] gerne möchten wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten am Lärmaktionsplan der Stadt Oelde beteiligen. Einige der aufgeführten Lärmquellen sind alternativlos, wir zählen sie trotzdem auf, da sie auf den benannten Straßen zwangsläufig ungleich viel häufiger vorkommen als in anderen Wohngegenden.* *Eine Vielzahl der besonderen Lärmbelastungen resultieren aus dem extrem hohen Verkehrsaufkommen. Zu den Stoßzeiten staut sich der Verkehr vor den Häusern, die Parkbuchten werden verstärkt genutzt und das Zuschlagen der Autotüren nimmt zu. Wenn sich der Verkehr staut, steigt zum Teil die Dauer der Lärmbelastung an: besonders basslastige, laute Musik zum Beispiel dröhnt länger in die Häuser als bei fließendem Verkehr, auch ausgesprochen laute Autos oder Motorräder sind bei ungestörtem Verkehrsfluss schlicht schneller weg.* *Feuerwehr und Rettungswagen nutzen die Route gehäuft. LKWs fahren auffallend häufig auch in den Nachtstunden und obschon es legal ist, dass Agrarfahrzeuge wie Traktoren, Mähmaschinen etc. in der Erntezeit auch an Sonn- und Feierteigen und in der Nacht fahren, handelt es sich hier um eine ganz besondere Lärmbelastung: landwirtschaftliche Fahrzeuge sind besonders schwer, gerade Traktoren häufig alt und extrem geräuschintensiv. Wetterbedingt fahren sie meist in den sehr frühen Morgenstunden – in der Regel zwischen 3:00 und 4:00 Uhr. Auch von dieser besonderen Schallemission sind nur bestimmte Straßenzüge und somit bestimmte Personengruppen betroffen.* *Straßenschäden sind ein besonderes Thema. Beim Überfahren von Vertiefungen, die aus Defekten im Asphalt resultieren, entsteht vor allem durch schwere Fahrzeuge oder Fahrzeuge mit Anhänger ein weit schallender Knall, der vor allem für die direkten Anwohner eine extreme Beeinträchtigung darstellt. Hier ist ein ununterbrochener Nachtschlaf schlicht überhaupt nicht mehr möglich.*

			Das Laufenlassen von Motoren, während ein Fahrzeug in einer Parkbucht abgestellt wird, hat im letzten Jahrzehnt massiv zugenommen. Während des Einstellens von Navigationsgeräten, zum Telefonieren, Schreiben und Lesen von Nachrichten etc werden die Motoren vermehrt nicht mehr abgestellt. Häufiger als man denkt laufen Automotoren (und oft auch die durchdringende Musik) auch weiter, wenn der Fahrer „schnell" ein Brötchen holt, ein Bankgeschäft erledigt oder einen Imbiss abholt. *Vor allem in den Sommermonaten sind dröhnend laute Autos und besonders laute Motorräder unterwegs – tagsüber und auch nachts. Da es sich hier um besonders herausstechende, basslastige Lärmquellen handelt, die keiner Regelmäßigkeit unterliegen, ist der hierdurch verursachte Krach ganz besonders beeinträchtigend.* *Die Gegebenheiten an zum Beispiel der Warendorfer Straße tragen nicht zu einer Erleichterung bei, da der Schall in der Häuserschlucht von den schallharten Außenwänden abprallt.* *Die Vorschläge zur Lärmreduzierung sind je nach Quelle und Art der Belastung sehr unterschiedlich. Wenn es sich bei der Lärmquelle um einen Straßenschaden handelt, ist sicher der beste und gangbarste Weg, diesen Schaden schnell und dauerhaft zu beheben. Meldungen durch Anwohner sollten ernst genommen werden und ein unbürokratischer Dialog zwischen Stadt und Anwohner kann sicher schnell Abhilfe schaffen.* *Eine sehr große Hilfe wäre, wenn dem dauerhaften Geräuschpegel die Spitzen durch außerordentlich laute Motoren genommen würden – hier könnten eventuell an den betroffenen Straßen aufgestellte Lärmblitzer die Schallspitzen beseitigen.* *Vielleicht wären an den Parkbuchten angebrachte Schilder, die darauf hinweisen, dass Automotoren während des Parkens abgestellt werden müssen, unterstützend.* *Eine Frage ist, wie es kommt, dass vermeidbare Lärmbelastungen an stark befahrenen Straßen innerhalb von Wohngebieten gehäuft vorkommen, während sie in ruhigen Verkehrszonen abgestellt werden: Laute Musik zum Beispiel wird in der Regel spätestens bei der Einfahrt in das eigene Wohngebiet leiser- oder ausgestellt, Motoren laufen nicht ohne Sinn, Autotüren werden bewusst leiser geschlossen etc. Eine Überlegung lautet, dass derart stark frequentierte Straßen wie die hier betroffenen nicht mehr als Wohngebiete wahrgenommen werden. Dass direkt neben dem „Parkplatz", dem Arbeitsweg oder einer anderen mehr oder weniger regelmäßig befahrenen Strecke Menschen leben und arbeiten wie in allen anderen Wohngebieten auch, scheint nicht mehr präsent. Hier könnte eine Kampagne hilfreich sein.* *Bei Lärmbelastungen, die zum Beispiel von Agrarfahrzeugen ausgehen, stellt sich die Frage, ob es möglich ist, hier in einen Dialog zu gehen, auf bestimmte Umstände hinzuweisen, höflich darum zu*

			bitten, unnötige Fahrten zu unterlassen, die Routen zu überprüfen und gegebenenfalls aufzuteilen, so dass ein Teil der Fahrten an den sowieso schon sehr belasteten Straßenzügen entfällt – auch das könnte Teil einer Kampagne sein. *Bei Baumaßnahmen sollte auf jeden Fall besondere Rücksicht auf die Anwohner extrem lärmbelasteter Straßen genommen werden. In der Regel ist der Schallpegel in den Gärten, also hinter den Häusern, wesentlich niedriger. Wird allerdings in geringer Entfernung eine zweite Häuserreihe geplant, wird die Errichtung der Neubauten wahrscheinlich dazu führen, dass die von der Straße ausgehende Lärmbelastung auch in den Gärten zu einer weiteren Beeinträchtigung von Lebensqualität und Gesundheit führt.* *Eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 auf 30kmh ist unserer Ansicht nach nicht Teil der Lösung, wie oben erwähnt würde das die Lärmbelastung eher verschlimmern, da die extrem störenden Lärmquellen einfach nur länger andauern würden. […]"*
19	16.12.2023	*"Lärmaktions-plan – Beteiligung der Öffentlichkeit"*	*" […] Wir Anlieger der Straße „Zum Mühlenteich" wohnen mit unseren Gärten zur Konrad-Adenauer-Allee im Bereich der gläsernen Küche und dem Volksbank-Forum.* *Bereits durch den in den letzten Jahren stark gestiegenen PKW und LKW-Verkehr sind wir einer hohen Lärmbelastung ausgesetzt, was ja auch amtlich entsprechend ausgewiesen wird. Die bei der Lärmplanung eingezeichneten Lärmgrenzwerte müssten zum Teil sogar noch weiter gezogen werden.* *Die Fußgängerampel in Höhe der Straße "Zum Mühleteich" ist nicht mit der Ampel an der Straße "'Am Kalverkamp" gekoppelt. Folge: unnütze, zu vermeidende Ampelstopps und damit Reduzierung von Brems- und Anfahrlärm. Die Ampel könnte immer jeweils bei Bedarfsanforderung zeitgleich, ggf. leicht zeitverzögert, mit der Ampel der Konrad-Adenauer-Allee geschaltet werden. Es würde kein zusätzlicher Brems- und Anfahrlärm entstehen und der Verkehr würde zusätzlich entzerrt.* *Die vorfahrtsberechtigte Konrad-Adenauer-Allee wird häufig von Einsatzfahrzeugen der Polizei und der Feuerwehr befahren. Trotz Vorfahrtsberechtigung und erkennbar geringem Verkehr oder Nachtzeit, fahren die Einsatzfahrzeuge zum Teil mit Martinshorn. Das Martinshorn sollte nicht permanent eingeschaltet sein, sondern nur in erkennbaren Gefahrensituationen. Etliche Einsatzfahrzeuge agieren auch heute schon so.*

			Hinter unseren Gärten halten sowohl Linienbusse als auch privat gebuchte Busse. Diese lassen insbesondere in der Sommerzeit über einen sehr langen Zeitraum ihre Busse laufen, um die Klimaanlagen betreiben zu können. Folge: unnötiger Lärm und Abgas. Hier könnte ein Verbotsschild Abhilfe schaffen oder aber die Ausweisung von Busparkplätzen im Umfeld der Potts-Park-Brauerei. *Eine weitere Lärmbelästigung und auch Gefahrenquelle lässt sich durch den Parkverkehr zum Vier-Jahreszeiten-Park feststellen. Fahrzeuge, die aus der Stadt Richtung Autobahn fahren und links zum Parkplatz des Vier-Jahreszeiten-Park fahren wollen, stauen sich durch die fehlende Linksabbiegespur. Sie belasten uns gerade in unserem Bereich durch Brems- und Anfahrlärm sowie nicht unerhebliche Abgasbelastungen. Hier wäre ein Links-Abbiegeverbot angezeigt, zumal auch auf der rechten Seite eine Parkmöglichkeit (Wiese) besteht.* *Zusätzlich finden auf dem Gelände des Vier-Jahreszeiten-Parks Veranstaltungen im Bereich des Volksbank-Forums statt, in denen es zu schwer hinnehmbaren Lärmbelästigungen durch laute Musik und lauten Mikrofondurchsagen kommt. Es reicht doch die Gäste zu informieren und nicht uns, die 100 Meter weiter gerne die Entspannung in ihrem Garten genießen wollen.* *Beispiel hierzu auch die "Radio-WAF-Muttertagsveranstaltung". Hier ist es kaum möglich, sich auf der Terrasse angemessen unterhalten zu können. Musik und Mikrofondurchsagen gehen auch leiser, insbesondere in der Mittagszeit.* *Bei wenigen Sportveranstaltungen kommt es ebenfalls zu sehr nervigen, viel zu lauten Mikrofondurchsagen über Ergebnisse und Startnummern oder Namen von Teilnehmern. Sicherlich ist hier ein Informationsbedarf für die Gäste z.B. im Schwimmbad nachvollziehbar und akzeptabel. Warum wir das aber mit viel zu lauten Durchsagen über Stunden auf unseren Terrasse n ertragen müssen, ist uns nicht nachvollziehbar. Auch hier geht es leiser.* *Der wochenlange Betrieb der Eisbahn ist eine weitere Lärmbelastung. Neben der akustischen Beschallung ist die ganze Nacht über auch noch der Kompressor -Lärm der Kälteanlage zu ertragen.* *Etliche Veranstaltungen könnten genauso gut auf der Waldbühne ausgetragen werden, hier wäre ein besserer Lärmschutz doch vorhanden.*

			Insbesondere für die Reduzierung des Verkehrslärms wäre die Installation einer Lärmschutzwand in Höhe des Volksbank-Forums auf der westlichen Straßenseite angezeigt. Diese Maßnahme würde sowohl den Straßenlärm drastisch reduzieren und wahrscheinlich begrenzt auch zum Schallschutz der Veranstaltungen im Volksbank-Forum beitragen. *Für die Errichtung einer Lärmschutzwand ist im Bereich ausreichend Platz vorhanden bzw. kann ggf. auch privater Grund bereitgestellt werden.* *Wir überlegen uns zurzeit die Installation einer eigenen Lärm-Messstation, um unsere eigenen Lärmempfindungen auch mit Zahlen untermauern zu können.* *Wir stehen zum Vier-Jahreszeiten-Park und auch zu den Veranstaltungen, die sich hier sehr gut durchführen lassen. In all den Jahren haben wir auch sehr viel Verständnis aufgebracht. Nun ist der neue Lärmaktionsplan auch für uns ein Moment, unsere berechtigten Interessen mal kund zu tun und eine Reduzierung des Lärms einzufordern.* *Wir hoffen, dass unsere Anregungen aufgenommen und Schritt für Schritt umgesetzt werden. Ihrer Stellungnahme sehen wir mit Interesse entgegen und verbleiben […]."*
20	17.12.2023	*"Lärmaktions-plan 3. Runde"*	*" […] es ist schon interessant, daß so viele Bürgerinnen und Bürger im „anonymen" Bereich eine Meldung zum Thema Autobahnlärm abgegeben haben. Dazu möchte ich mich auch äußern, da aber die Angabe meiner Details schnell einen Rückschluß auf meine Person zulassen würden, nehme ich lieber diesen Weg.* *Unser Wohnort ist der Pestalozziweg. Dort gibt es auch insbesondere bei Süd- oder Südwestwind eine erhebliche Lärmbelastung durch die Autobahn, auch wenn man meint, daß durch Bewuchs und Abstand eine Minderung der Schallbelastung erreicht wird. Dies führt unter anderem dazu, daß bei den erwähnten Windlagen man aufgrund des Lärmpegels nur mit geschlossenem Fenster schlafen kann. Die Belastung ist in den letzten Jahren durch Zunahme des Nachtverkehrs erheblich größer geworden. Man kann von Zeit zu Zeit sogar einzelne besonders laute LKW die Strecke entlangfahren hören. Der Belastung kann man meiner Meinung nach nur durch höhere Lärmschutzwände abhelfen, da eine Geschwindigkeitsbegrenzung für LKW ohnehin keine Folgen haben wird.*

			Mir ist in diesem Zusammenhang folgendes aufgefallen: Da diese Lärmbelästigung schon seit Jahren relativ groß ist, habe ich schon in der Vergangenheit nach Lärmkatasterkarten u. ä. gesucht und bin dabei auf Karten des LANUV im Internet gestoßen, in denen schon Immissionsprognosen für Oelde insbesondere bezüglich des Autobahnlärms errechnet worden waren. Ich habe in Erinnerung, daß auf der Karte, die Oelde betrifft, genau der Bereich vor unserem Haus und auf der anderen Bachseite (Wiese an der Albert-Schweizer-Schule) schon als potenziell lärmgefährdet bezeichnet war, allerdings habe ich mir keine Details gemerkt. Es wäre sehr interessant zu wissen, ob die Vorgaben oder das verwendete Berechnungsmodell nun so geändert worden sind, daß dieser Bereich nicht mehr als lärmbelastet durch die Autobahn dargestellt wird. Haben Sie noch Zugriff auf die alten Daten/Karten oder können Sie sich einmal beim LANUV diesbezüglich erkundigen? *Eine weitere erhebliche Lärmquelle ist die Straße „Zur Axt" und dabei insbesondere die Einmündung der Wiedenbrücker Straße. Beschleunigende und bremsende LKW zu Amazon und zur Autobahn sorgen hier für eine sehr große Lärmbelastung durch die Bebauungslücke zwischen der Olympiahalle und der Axtbachbrücke. Weiterhin wird durch die Bebauungslücke im weiteren Verlauf der Straße „Zur Axt" zwischen den Hausnummern 14 und 18 in Verbindung mit den schallreflektierenden Hausfronten auf der gegenüberliegenden Straßenseite eine regelrechte Verstärkung des Verkehrslärms auf der Rückseite unseres Hauses erreicht. Das geschieht insbesondere dadurch, daß vor der Biegung der Straße (Hausnummern 8-12) die Fahrzeuge herunterschalten und dadurch kurzzeitig die Motordrehzahl und damit die Lärmabgabe erhöht wird. Im Sommer wird das Teilstück der Straße vom Kreisel am Stadion bis zur besagten Biegung der Straße gerne von Motorradfahrern als Rennstrecke mißbraucht. Eine wesentliche Lärmminderung kann meiner Meinung nach durch eine konsequent überwachte Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h erreicht werden. Dies würde auch die Sicherheit auf diesem Straßenstück für Radfahrer erheblich erhöhen. Schließlich sind auf diesem Straßenstück schon erheblich zu oft Radfahrer zu Schaden gekommen.* *Über die Fahrzeuge der Feuerwehr im Einsatz möchte ich mich ausdrücklich nicht beschweren, obwohl wir nachts manchmal im Alarmfall fast „aus dem Bett fallen". Daß bei einer Alarmierung auch die akustischen Signale benutzt werden, ist für mich selbstverständlich; ich frage mich allerdings, ob innerhalb der Stadt nachts nicht auch eine weniger laute Variante eingeschaltet werden könnte. […]"*
21	17.12.2023	*" Lärmein "*	*" […] ich bedanke mich für die Möglichkeit an einer Umfrage zur Lärmbelastung in Oelde teilnehmen zu können.* *Seit 1997 wohne ich mit meiner Familie in Oelde, In den Wellen 8.*

			Die Lärmbelastung durch Autobahn und Eisenbahn hat seitdem in unserem Wohngebiet (Stadtgebiet) deutlich zugenommen. Insbesondere die Autobahnimmissionen wurden, nach Errichtung der Lärmschutzmassnahmen zu Gunsten des heranrücken Wohngebiet „Urnenfeld" , deutlich mehr. *Durch diese „Schallschutzmaßnahmen" wurde der Schall der Autobahn weiter in das Stadtgebiet hinein getragen und die Mehrbelastung war in unserem Wohnquartier spürbar.* *Ein einfacher Vorschlag zur Reduzierung der vorliegenden Belastungen wäre, eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der Autobahn, wie sie bereits an weiten Strecken der A2 besteht. Dieses würde -wissenschaftlich belegt - schon eine erhebliche Reduzierung der Lärmwerte mit sich bringen.* *In der Hoffnung, dass ihre Erhebung einmal dazu führen wird, dass zukünftig im durchaus lebenswerten Oelde ein etwas ruhigeres Wohnumfeld geschaffen werden kann, verbleibe ich […]"*
22	18.12.2023	*"Lärmaktions-planung "*	*" […] die Beteiligung an der Lärmaktionsplanung ist gestern beendet worden.* *Ich wohne Schubertstr. 4, 59302 Oelde.* *Ich möchte Ihnen mitteilen, dass der Lärm der BAB A 2 in den letzten Jahren ständig zugenommen hat. Sehr belastend ist der ständige Dauerlärm, frühmorgens bis spät abends.* *Die Lärmschutzvorrichtungen beidseits der L 793 sind m.E. nicht ausreichend. Sie müssten sinnvollerweise erhöht (und evtl. leicht gebogen) werden. Wichtig ist insbesondere eine Verlängerung in Richtung Westen. Von der L 793 aus gerechnet etwa 1,5 km. […]"*
23	16.12.2023		*" […] zu Ihrem Artikel: „Die Grünen rufen zur Beteiligung auf" vom 13.12.23 möchte ich mich gerne äußern. Ich wohne seit 1967 In der Geist. Zu dieser Zeit was diese Straße nur eine Landstraße L793. Seit Jahren ist es ein „Autobahnzubringer". Es ist für uns alle eine große Belastung. Man komm kaum über die Straße und hat permanent Lärm und Staub. Was ich aber besonders belastend empfinde, wenn an der rechten Seite stadtauswärts Autos parken. Dann staut sich der Verkehr bis zur Innenstadt. Vielleicht könnte man auf der rechten Seiten stadtauswärts ein Parkverbot einrichten. Das wäre mein Vorschlag. […]"*